

## Künftig erscheinende Bücher ferner:

(Z) Mitte Oktober beginnt in meinem Verlage zu erscheinen:  
**„Aufwärts!“** Illustrierte Monatschrift zur Befugung u. Förderung der Ideale der katholischen Studierenden Jugend besonders an Gymnasien, Real- und Progymnasien, Seminarien u. ähnlichen Anstalten. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner redigiert von Dr. Baum.  
 Preis pro Semester M 3.—, pro Heft 50 J.

Heft 1 enthält:

Das Leben Homers. Von Dr. Rich. v. Kralik. Wien.  
 Etwas vom Übersetzen. Von Prof. Dr. Bone-Düsseldorf.  
 Schönvortrag. Von Schulrat Prof. Krahnig-Wien.  
 Martin Greif. Von L. Kiesgen-Köln.  
 Geometrographie. Von Prof. Dr. Kibinger-Mühlhausen i. Els.  
 Milchstraße und Milchstraßen. Von Universitäts-Professor Dr. Böhle-Breslau.  
 Am Scheidewege. Von Dr. Hätten-schwiller-Rapperswyl.  
 Philosophische Propädeutik am Gymnasium? Von Dr. Baum-Baden.  
 Deutsche Dichtung in englischem Gewande. Von Dr. Eß, Instituts-Dir., Stuttgart.  
 „Mehr Licht!“ Von Dr. Stäger-Bern.

Kleine Mitteilungen, Bücherschau etc. etc.  
 Ich bitte um Ihre tatkräftige Verwendung. Vertriebsmaterial stelle ich Ihnen gern in ausreichendem Maße zur Verfügung und bitte, mir Ihren Bedarf baldgef. aufgeben zu wollen. Verlangzetteln anbei. Prospekt folgt. — Durch Besprechungen und Inserate werde ich Ihre gef. Verwendung wirkungsvoll unterstützen. Die Zeitschrift wurde schon während der Vorarbeiten lebhaft beegrüßt und dürfte daher überall willkommen sein.

## Bezugs-Bedingungen:

1. Heft 1 à cond. mit vorläufiger Berechnung. Preis per Heft 50 J ord., 35 J netto.
  2. Heft 2 und Folge nur bar à 35 J netto.
  3. Gratishefte: Bei einer Kontinuation von wenigstens 10 kompletten Exemplaren das erste Heft gratis.
  4. Freie Exemplare: 11/10, 22/20, 55/50, 110/100.
  5. Gutschrift des ersten Heftes in der Höhe der Kontinuation erfolgt am Schlusse des Jahrgangs, ebenso auch derjenigen Exemplare des 1. Heftes, die etwa durch Kolporteurs verloren gegangen sind, wenn die Anzahl derselben im Verhältnis zum Absatz steht.
  6. Nicht abgesetzte Hefte nehme innerhalb 3 Monaten vom Datum der Versendungsfaktur ab zurück, Kontinuations-Änderungen sind aber stets sofort anzugeben.
- Auslieferung in Leipzig: bei Herrn K. F. Koehler.  
 Schwegl. Hochachtungsvoll J. Büeler.

## Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

(Z) Ende des Monats erscheint:

**Die Fremde.** Von **Walther Siegfried.**

Zweite Auflage Preis geheftet 4 M, gebunden 5 M.

Walther Siegfried gehört in die Reihe derer, die mit gutem Erfolg an Goethe und Keller heranwachsen, und „Die Fremde“ ist eine schöne Frucht, eine menschliche und künstlerische Erquickung. Endlich einmal wieder eine echte Novelle, reinliche Menschen und über ihnen eine große Leidenschaft, die zum Schicksal aller wird, an dem sie sich läutern, auch die Hauptperson, die an ihm zugrunde geht. Das Ganze hat Rhythmus: die Sätze haben eine gute Architektur. Keine Gefühlsduselei, dafür aber von Anfang an in jedem Satz ein warmer Atem, der nach und nach, je näher wir der Katastrophe kommen, rascher und heißer geht. Eine schöne und gerade gewachsene Arbeit, ein wirklich gutes Buch auf den Weihnachtstisch derer, die den Geschmack an guter Lektüre, die ja nie im gewöhnlichen Sinn aufregend ist, noch nicht eingebüßt haben. — Das Sujet der Novelle ist sehr einfach und durchsichtig, wie meist bei guten Geschichten. Zwei junge Männer, Gottfried und Otto, leben auf dem Gut der Eltern Gottfrieds in der Schweiz, einträchtig und zufrieden in ihrer gemeinsamen Tätigkeit, froh der schönen Natur, froh ihrer Freundschaft, die das Zusammenleben in der Fremde herbeigeführt hat. Sie ergänzen sich gut: Gottfried, der große, starke, naive Naturmensch und Praktiker bei der gemeinsamen Arbeit, Otto, zarter, sensibler, ausgesprochene Künstlernatur. Ein wahres Behagen kommt über den nicht ungeduldigen Leser bei der Darstellung dieses Lebens. Da stört Dora, „die Fremde“, den Frieden. Ein schönes Wesen, in das sich Gottfried und Otto gleichermaßen verlieben. Wie Otto dem Freund zuliebe sich selbst besiegt und wiederfindet, wie er dann die innere Hohlheit des schönen Weibes durchschaut, an das sich Gottfried immer mehr verliert, bis auch dieser schließlich ihr wahres Wesen erkennt und sie in einem Anfall von rasendem Jähzorn umbringt, das gibt den Fortgang und den Höhepunkt der Novelle in Darstellungen von eindringlicher Psychologie und plastischer Kraft... (Kurt Aram in der Frankfurter Zeitung.)

Die erste Auflage ist innerhalb weniger Monate verkauft worden: fast ausschließlich in der schweizerischen Heimat des Dichters. Ich werde es dankbar anerkennen, wenn jetzt auch die deutschen Sortimente dem Werke ihr Interesse in größerem Umfange zuwenden. Die Dichtung stellt nicht nur unter den Schöpfungen seines Verfassers die höchste Stufe erreichter dichterischer Reife und Vollendung dar: sie ist an sich durch ihre harmonische Schönheit ein Meisterwerk ersten Ranges, eine der bedeutendsten Erscheinungen in der Novellistik unserer Tage.

Leipzig, 11. Oktober 1905.

S. Hirzel.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

## Gesuchte Bücher ferner:

**Heinrich Schöningh**, Ant. in Münsteri/W.:  
 \*Brunner, deutsche Rechtsgeschichte. 2 Bde.  
 \*Schwieters, geschichtl. Nachrichten über d. östl. Teil d. Kreises Lüdinghausen.  
 \*Wetzer u. Weltes Kirchenlex. 2. Aufl. Geb.  
 \*Bardenhewer, Patrologie.  
 \*Überweg-Heinze, Grundriss.  
 \*Henke, über Entwicklungen u. Entw.-Krankh. d. menschl. Organismus. 1814.  
 \*Meyer, Palästina. Neuere A.

Georg Trpinae in Agram:

\*Cloutl, Tafeln zur Berechnung gonio-metrischer Coordinaten.  
 Gäldner, Konstruktion u. Betriebsergebnisse von Fahrzeugmotoren.  
 Kerschbaumer, Pater Familias. (Pastoraltheologie.)

C. Klincksieck, 11, rue de Lille, in Paris:

Archiv der Protistenkunde. I—V.  
 Archivio storico dell'arte 1893—1894.  
 Aristarchi Bey, Législation ottomane. 5.  
 Avenarius, Lyrik der Gegenwart.  
 Baillon, Adansonia. I—XII.  
 Berichte d. botan. Gesellschaft. 1904.  
 Medicin. Blätter. Wien 1903 u. f.  
 Bulletin de l'Inst. int. de statistique. 10.  
 Intern. Dermatologen-Kongresse. I—IV.  
 Detlefsen, de arte roman. antiq. II.  
 Engineering (London) 1901 u. ff.  
 'Εφημερίς ἀρχαιολογική 1902 u. folg.  
 Eritrign. z. d. Klassikern, v. Düntzer. 1-86.  
 Fontane, Scherenberg u. liter. Berlin.  
 Jahrb. pr. Reg.- u. Gewerberäthe 1900.  
 Mittlgn. z. Gesch. d. Medicin u. Nat. 1—3.  
 Mittelstädt, de patronato reale. 1856.  
 Oemler, antike Landwirtschaft.  
 Oesterley, de patron. not. et decret. 1824.  
 Schoen, H. Sudermann.  
 Scythica et Caucasia, ed. Latyscher.  
 Slovas ruskago jazika. Heft 1.  
 Stein, Protokolle d. röm. Senates.  
 Streffleurs milit. Zeitschrift 1903 u. folg.  
 Thompson, Handb. to Picture Galleries.  
 Thünen, isolierte Staat. Bd. 2.  
 Medicin. Wochenschrift. Wien 1903 u. folg.  
 Zeitschrift f. Chirurgie. 74 u. folg.  
 — Westdt., f. Gesch. u. Kunst 1902 u. folg.  
 — Militärärztliche, 1902 u. folg.

Zelechowski, ruthen.-dt. Wörterb. 2 Bde.

Helbing &amp; Lichtenhahn, Ant. in Basel:

Baco, nov. organon. Deutsche Ausg.  
 Chamberlain, Grundlagen.  
 Treitschke, deutsche Geschichte. 5 Tle.  
 Neue Auflage.  
 Mommsen, römische Geschichte. 8. Aufl.  
 1888—89 oder spätere Aufl.  
 Hauck, Kirchengesch. Deutschlands. 3 Bde.  
 Vischer, Rob., Studien z. Kunstgeschichte.  
 1886. (10 M ord.)

Buchh. L. Rosner in Wien I:

Grimm, Poesie im deutschen Recht.  
 Gierke, Humor im deutschen Recht.  
 Riffel, geschichtl. Darstellung des Verhältnisses zw. Staat u. Kirche. (1877.)

F. Ruckstuhl in Hagenau:

Epistolae vir. obscur. Ältere Aufl.